



STIFTUNG MÜNCH

Ausschreibung

Studie zum Thema: „Operative Umsetzung der ambulanten, stationersetzenden Versorgung in Krankenhäusern“

Die Ambulantisierung von geeigneten stationären Leistungen ist ein zentrales Thema in Deutschland, um die Effizienz der Gesundheitsversorgung zu verbessern. Unter anderem aus dem internationalen Vergleich lässt sich ableiten, dass in Deutschland viele Patienten vollstationär behandelt werden, obwohl eine ambulant-spezialfachärztliche beziehungsweise stationersetzende Behandlung medizinisch möglich wäre. Das im April 2022 publizierte Gutachten zur Überarbeitung des AOP-Katalogs geht darauf im Detail ein. Allerdings sind die bestehenden Krankenhausprozesse nicht auf eine ambulante und in dieser Hinsicht ressourcensparende Leistungserbringung in großem Stil ausgelegt. Daher braucht es in vielen Fällen eine Anpassung der Prozesse und der Infrastruktur im Krankenhaus.

Die Stiftung Münch beauftragt eine Studie, die ausarbeitet, **wie die operative Umsetzung dessen gelingen kann**. Sie soll im ersten Teil die **prozessualen Unterschiede** zwischen einer ambulanten, einer tagesklinischen und einer vollstationären Behandlung (im operativen wie auch im diagnostischen Bereich) darstellen. Im zweiten Teil soll sie erarbeiten, welche **Anpassungen der Betriebsorganisation und der Betriebsabläufe** – in baulicher, operativer und personeller Hinsicht – nötig sind, um eine effiziente Umsetzung der Ambulantisierung in Kliniken zu ermöglichen. Dabei können **Vergleiche mit anderen Ländern** hilfreich sein. Darauf aufbauend soll die Studie im dritten Teil aufzeigen, **welche konkreten Handlungsbedarfe sich daraus für Kliniken ergeben** und u.a. auf folgende Fragen eingehen: Sollen ambulante Behandlungen räumlich, personell und organisatorisch getrennt von vollstationären Behandlungen durchgeführt werden? Welche Investitions- und Veränderungsbedarfe bspw. hinsichtlich Personalorganisation und -qualifikation sowie Prozessabläufen entstehen für die Kliniken?

Zentrales Ziel der Studie ist es, Kliniken konkrete Empfehlungen und Handlungsoptionen an die Hand zu geben, wie der Wandel hin zu mehr ambulanter Leistungserbringung in Kliniken gelingen kann, sodass eine bedarfsgerechte und qualitativ hochwertige Patientenversorgung ebenso wie eine für die Kliniken ressourcensparende Leistungserbringung erreicht wird.

Die Ausschreibung richtet sich an universitäre und außeruniversitäre Forschungs- und Beratungseinrichtungen. Für die Studie ist das Budget auf **maximal 60.000 Euro inkl. MwSt.** begrenzt. Sie wird ggf. im Anschluss u.a. als Buch der Stiftung Münch herausgegeben. Ihr aussagekräftiges Angebot geben Sie bitte bis zum **22. Dezember 2022** ausschließlich per E-Mail an ak@stiftung-muench.org ab. **Projektstart ist Mitte Februar 2023** und Abgabe der Studie am **15. August 2023**. Der Auftrag wird anhand von Eignungs-, Qualitäts- und Wirtschaftlichkeitskriterien nach freiem Ermessen der Stiftung Münch ausgewählt und aufgrund eines Projekt- und Auftragsforschungsvertrages erteilt.